

# 118. Herr, unser Herrscher ...

1. Herr, un - ser Herr - scher, herr - lich ist Dein Na - me!  
Das Him - mels - heer wie auch Ab - ra - hams Sa - me

In al - len Wel - ten tönt Dein Lob - ge - sang.  
Bringt e - wig Dir An - be - tung, Preis und Dank.

Du bist er - höht in Herr - lich - keit und Eh - ren

Und e - wig - lich wird Dei - ne Herr - schaft wä - ren.

2. Um Deiner Widersacher willen richtest  
Du aus der Kleinen und Säuglinge Mund,  
Dass Du der Feinde Rat und Macht vernichtest

- Zum Wunder Deiner Gnad im neuen Bund,  
Auch eine Macht Dir zu zu Deiner Ehre;  
Durch sie vertilgest Du der Feinde Heere.
3. O, welch ein Wunder Deiner Macht und Güte  
Beweisest Du, o Herr, dem Menschenkind!  
Mit welcher großen, heil'gen Gottesliebe  
Bedecktest Du der Menschheit Schuld und Sünd!  
Du liebst ja der Unschuld reines Wesen,  
Darum hast Du die Kinder Dir erlesen.
  4. Du hast im Blute Deines ew'gen Bundes  
Die Kindlein nur mit Deiner Gnad beehrt.  
Denn also heißt der Ausspruch Deines Mundes:  
„Den Kleinen ist das Himmelreich beschert!“  
Auf Deinem Weg führst Du die großen Sünder  
Zur Niedrigkeit und machst aus ihnen Kinder.
  5. O, wenn ich anseh Deine Macht und Stärke,  
Du großer Gott und Herr der Himmelsheer';  
Der Mond, die Sterne, Deiner Finger Werke –  
Sie zeugen all von Deiner Macht und Ehr.  
Wie groß ist Deine Macht und Deine Stärke!  
Wir beten an, bewundernd Deine Werke.
  6. Was ist der Mensch, dass seiner Du gedenkest?  
Des Menschen Kind, dass Du Dich sein annimmst,  
Dass Du es Deine Heileswege lenkest,  
Ja, dass Du selbst sein Fleisch und Blut annimmst?  
Du hast Dich selbst, Dein eigen Blut und Leben,  
Zum Opfer für die Sünder dargegeben.
  7. Du hattest ihn nur kurze Zeit verlassen,  
Mit Preis und Ehre nimmst Du nun ihn auf.  
Wer kann die große Gottesliebe fassen?  
Du weckest wieder ihn zum Leben auf.  
Du schenkest ihm Gerechtigkeit und Gnade  
Und leitest ihn auf ew'gem Lebenspfade.
  8. Du wirst einst wieder ihn zum Herren setzen,  
Wenn er den guten Glaubenskampf vollbracht;  
Du willst an ihm Dich wiederum ergötzen,  
Wenn Du ihn hast zur Herrlichkeit gebracht. –  
Herr, unser Herrscher, ewig Ruhm und Ehre  
Sei Dir gebracht von Deiner Kinder Chören!